



▲ Kameraeinstellungen werden überprüft

◀ Zähne im Mund des Patienten: die richtige Haltung der Kamera

Professionelle Dental fotografie an der Meisterschule in Frankfurt am Main

Das digitale Vergnügen

Unterstützt von einem erfahrenen Profi übten sich die Frankfurter Meister in spe in digitaler Fotografie.

Es gal ob für die eigene Dokumentation, für die Kommunikation mit dem Zahnarzt oder für Präsentationen und Veröffentlichungen: die digitale Fotografie ist aus der Praxis des Dentallabors nicht mehr wegzudenken. Hochwertige Kameras und nützliches Zubehör dafür gibt es reichlich. Doch mit den Möglichkeiten der Aufnahmetechnik sind auch die Anforderungen an den Fotografen gestiegen. Ein technisch mit allen Raffinessen ausgestattetes Aufnahmegerät will auch bedient sein. Und die Bildgestaltung sowie der sichere Umgang mit Licht müssen ebenso gelernt werden wie die Bearbeitung und Dokumentation des Bildmaterials damit die Ergebnisse professionellen Ansprüchen genügen.

Die Zahntechniker-Meisterschule Hessen hat deswegen schon seit dem letzten Kurs einen Workshop dentale Fotografie in ihr Ausbildungsprogramm eingebaut. Kursleiter war Erhard Scherpf aus Kassel, ein

Profi, der in der Industrie- und Architektur fotografie ebenso zu Hause ist wie in der Werbung und seit einigen Jahren auch in der Dental fotografie. Doch Erhard Scherpf ist nicht nur ein hervorragender Fotograf, sondern auch ein begeisterter Lehrer, der sein fundiertes Wissen und Können auf eine sehr lebendige Art an die Kursteilnehmer weitergibt.

Ohne Theorie geht auch in der Fotografie nichts, und so beginnt der Kurs mit einer Einführung in die Grundlagen der fotografischen Technik: der Umgang mit der Kamera, die Auswahl des richtigen Objektivs, das für den jeweiligen Einsatz zweckmäßige Zubehör, die Verwendung verschiedener Beleuchtungssysteme und nicht zuletzt die Verbindung mit der Datenverarbeitung. Dabei haben die Kursteilnehmer schon die Kamera in der Hand, denn so wirklich zu begreifen kann man das alles nur, wenn man die Geräte auch anfassen und bedienen kann.

